Unsere Kirche



Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Schlewecke-Göttingerode

Winter 2026





Inhalt des

Gemeindebriefs

Winter 2026

Grußwort	3
Nachruf Ingrid Zanchetta	4
Etwas veränderter Gottesdienstrhythmus	5
St. Martin erleben	6
Mach mit beim Krippenspiel!	7
Männertreff	7
20 Jahre „Baupflegestiftung Schlewecker Kirche“	8
30. Pfarr-Jubiläum	9
Mitarbeitenden-Ausflug	11
Gottesdienste	12
Der wahre Glaube!?	14
Mosambik: Eine Chance für die Kinder von der Müllhalde	16
Die Weihnachtsgeschichte	17
Krippenandacht	18
Kreisstelle Goslar	19
Gruppen & Treffen	20
Freude und Leid	21
Kontakte der Gemeinde	22
Lebendiger Adventskalender	24

Grußwort
des Pfarrers



Liebe Leserinnen und Leser,

technisch habe ich von ihr keine Ahnung und – ganz ehrlich – bewusst genutzt habe ich sie ebenfalls noch nicht: „künstliche Intelligenz“. Vermutlich komme ich zwar an allen möglichen Stellen des täglichen Daseins mit ihr in Kontakt, aber für eigene kreative und produktive geistige und schriftliche Erzeugnisse habe ich sie bisher nie bemüht. Ich höre zwar von „Chat – GPT“ und dass man mit künstlicher Hilfe durch ein paar Stichworte gewürzt Reden, Predigten, Aufsätze und sogar ganze Romane erstellen kann. Und somit könnte ich mir es ja nun ab sofort ganz leicht machen, wenn es um die gottesdienstliche Predigt geht und um die Ansprachen bei Trauerfällen, Taufen und Hochzeiten. Einfach eingeben und das fertige Produkt vorlesen…

Nein, das bin nicht ich. Das kann ich nicht, auch wenn ich es technisch lernen könnte. Ich will es nicht, weil ich höchst skeptisch bin und weil es dann ja gar nicht meiner Sprache und meinem Denken entspringt. Ein Predigttext muss durch MICH hindurch und nicht durch eine Maschine. Und empathisch formulierte Trauer- und Hochzeitsreden brauchen das, was ICH gefühlt und gehört habe.

Anstrengend finde ich es, damit konfrontiert zu werden, dass „KI“ die Menschheit in wenigen Jahren vernichtet haben kann. Wollen sich die KI-Hersteller auf verkappte Weise da nur wichtiger und interessanter machen als sie es in Wahrheit sind?

Auf wen kann ich mich in Zukunft wirklich noch treu verlassen, wenn ich damit rechnen muss, dass Meinungen und Äußerungen KI-gesteuert sind?

Sollte es Ihnen ebenso wie mir gehen und sollten Sie danach suchen, wo „KI“ wirklich gar keine Rolle spielt, sondern alles authentisch und selbstgemacht ist, dann kommen Sie doch zum Gottesdienst, den ich gestalte. Für meine Kollegenschaft kann ich ja nicht sprechen, sondern nur für meine Wenigkeit.

Da brennen echte Kerzen. Da werden selber Lieder gesungen. Da spielt jemand kunstvoll und begabt auf der Orgel oder E-Piano echte Noten mit echten Fingern. Alles live und in Farbe. Gebete, Lesungen und Predigten garantiert KI-frei. Nichts ist vom Band, nichts generiert aus „bits and bytes“. Stärkung im Gottvertrauen, Trost durch den Glauben, Hoffnung und Zuversicht durch die Verheißungen Gottes – all dies geht nicht künstlich. Denn da pulsiert das echte und das wahre Leben.

Jesus, der Heiland und Retter der Welt, wurde geboren in einem Stall und nicht in einem Rechenzentrum. Wir sollten uns entscheiden, wem wir trauen und folgen…

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer



Nachruf
Ingrid Zanchetta



In der diesjährigen Frühjahrsausgabe unseres Gemeindebriefes habe ich ihr noch Jahre gewünscht hier zusammen mit uns in Schlewecke und Göttingerode. Nun war ihre lebensbedrohliche Erkrankung doch stärker. Ingrid Zanchetta, unsere liebe und vertraute Küsterin von Schlewecke, ist mit erst 64 Jahren am 12. November verstorben. Es tut unendlich weh und der Umstand, sie zu verlieren, lässt sich im Grunde nicht recht in Worte fassen. Für ihre Familie war sie die liebende Mitte. Und was sie uns bedeutet und für unsere Kirche und Kirchengemeinde geleistet hat, hatte ich im Frühjahr beschrieben. Nun müssen wir ihr plötzlich hinterherblicken, obwohl sie gefühlt immer noch da ist auf ihrem angestammten Platz hinten in der Schlewecker Kirche. Und diese war ihr Augenstern. Küsterin zu sein war ihre Leidenschaft und das noch neben ihrem Hauptberuf.

Für mich war sie das weibliche Gesicht unserer Gemeinde. Und viele andere vermissen sie noch in ganz anderen Bezügen, denn sie war ehrenamtlich z.B. auch im DRK aktiv und vielen eine gute Freundin. Ingrid war sich für keine Aufgabe zu schade. Wo es nötig war, hat sie angepackt. Und sie hatte für jede und jeden ein offenes Ohr und ein freundliches Wort. Sie hat sich immer liebevoll um andere gekümmert, in der Familie, bei Freunden und in der Nachbarschaft. Nie hat sie dafür die Hand aufgehalten, sondern immer gegeben ohne zu nehmen. Man konnte sich auf sie immer verlassen. Ein durch und durch guter Mensch geht von dieser Welt zu Gott zurück, dem wir es klagen, dass er Ingrid uns schon so früh genommen hat.

Erschüttert und demütig nehmen wir es hin. Und wir sind dankbar, dass wir sie hatten. Wer die Schlewecker Kirche betritt, atmet ihre Gegenwart. Ganz viel erinnert dort an sie und das wird auch noch lange so bleiben. Denn weil viele sie so wie ich schmerzlich vermissen, kann sie nicht vergessen sein.

Martin Fiedler



Etwas veränderter Gottesdienstrhythmus

Nach einem Probejahr hat sich der neue Terminplan bewährt, der dafür sorgen soll, dass ich alle drei Orte Schlewecke, Göttingerode und Harlingerode gottesdienstlich versorgen kann. Ja, das ist aufwändig, aber das geplante freie Wochenende tut mir und allen anderen Mitarbeitenden gut. Nun wird der Plan ab 2027 noch einmal etwas nachgeschärft und modifiziert. Angepasst an die tatsächlichen Teilnehmerzahlen und an die örtlichen Gegebenheiten wird in Harlingerode und Göttingerode auf je sechs Termine im Jahr verzichtet. Der Samstagabend wird generell nicht mehr rhythmisch so regelmäßig wie bisher bedient, sondern dann, wenn drei Gottesdienste an einem Wochenende wirklich nötig sind. Auf diesem Wege soll es gelingen, immer noch flächendeckend präsent zu sein und zugleich Kräfte und Kosten zu sparen.

Martin Fiedler



St. Martin erleben

Besuch des Pfarrers in der städtischen KiTa Göttingerode

Im Rahmen eines Besuchs in der städtischen KiTa Göttingerode beschäftigte sich Pfarrer Fiedler gemeinsam mit den Kindern mit der Geschichte des heiligen Martin.

Mit einem Bilderbuchkino (Die Bilder werden dabei digital über einen Beamer auf eine große Leinwand projiziert) wurde die bekannte Martinsgeschichte lebendig und kindgerecht erzählt. Im Anschluss kamen die Kinder miteinander und mit dem Pfarrer ins Gespräch: Was bedeutet die Geschichte von St. Martin eigentlich für uns heute? Was können wir von Martin lernen? Und wo können wir selbst teilen, helfen und füreinander da sein?

Dabei wurde deutlich, dass die Botschaft des heiligen Martin auch heute noch aktuell ist: Schon mit kleinen Gesten können wir anderen eine Freude machen und zeigen, dass niemand allein sein muss.

Mach mit beim Krippenspiel!

Hast du Lust in diesem Jahr am Heiligen Abend das Krippenspiel in Schlewecke um 15.30 Uhr und in Göttingerode um 16.45 Uhr aufzuführen? Saskia, Luna, Kira und Ben freuen sich auf dich, um mit dir ein Stück einzustudieren, das sie selber gesucht und bearbeitet haben. Trag die Weihnachtsbotschaft weiter! Verkünde Frieden und Liebe für die Welt!



Die Proben finden statt jeweils samstags von **11.00 bis 12.00 Uhr** im **Gemeinderaum Schlewecke**, Amtsgarten 26:

28. November | 5. Dezember
12. Dezember | 19. Dezember

Und am **Mittwoch, 23. Dezember** findet von **11.00 Uhr bis 12.00 Uhr** in der Schlewecker Kirche die Generalprobe statt.

Männertreff

Erster Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Göttingerode.

Es sei denn, es ist ein Auswärtstermin.

Voraussichtliches Programm:

Mittwoch, 2. Dezember	Feuerzangenbowle als Film und Getränk
Mittwoch, 6. Januar	Jahresplanung

20 Jahre „Baupflegestiftung Schlewecker Kirche“

Im Dezember 2006 wurde vom Kirchenvorstand eine eigene und unselbständige „Baupflegestiftung Schlewecker Kirche“ ins Leben gerufen. Unselbständig bedeutet dabei, dass keine eigene Leitungsstruktur aufgebaut werden muss, sondern der Kirchenvorstand zugleich als Stiftungsvorstand agiert. Demzufolge werden die Finanzen der Stiftung als Sonderhaushalt unserem allgemeinen Gemeindefinanzhaushalt beigefügt.

Wie ist das abgelaufen?

Damals hatten wir vorher rund 15.000,00 Euro über das freiwillige Kirchgeld gesammelt. Und dann gab es plötzlich eine Frau in unserer Kirchengemeinde, die uns 10.000,00 € gespendet hat. Somit war Ende 2006 das für eine Gründung notwendige Startkapital von 25.000,00 € vorhanden und dann haben wir nicht mehr lange gewartet. Die Stiftung wurde kirchenaufsichtlich genehmigt und im Kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht.

Warum haben wir das gemacht?

Das Stiftungskapital erwirtschaftet Zinsen, die zunächst in eine spezielle Rücklage überführt werden, aus der dann Erhaltungsmaßnahmen an und in der Schlewecker Kirche finanziert werden können. Unabhängig also von der Entwicklung der Kirchensteuereinnahmen steht uns so ein (kleines) Budget für die Zukunft zur Verfügung. Und das ist genau der Sinn: unsere nachfolgenden Generationen in die Lage zu versetzen, unsere schöne Kirche (für mich die schönste am Nordharzrand, wenn nicht sogar der Landeskirche…) zu erhalten. Das Stiftungskapital darf ja nicht angetastet werden, sondern soll Geld erwirtschaften. Jederzeit können Sie gerne Zustiftungen machen in der Gewissheit, dass Ihre Spende nicht im laufenden Haushalt verwendet werden darf, sondern unseren nachfolgenden Generationen anvertraut wird.





Wo stehen wir inzwischen nach 20 Jahren?

In einem speziellen Spendekasten in der Kirche wird laufend für Zustiftungen gesammelt, die das Stiftungskapital erhöhen. Es gab auch einige Fälle, in denen anlässlich eines Trauerfalles statt Blumen und Kränzen gezielt für unsere Baupflegestiftung Geld erbeten wurde. Das hat uns enorm weitergebracht. Inzwischen beträgt das Stiftungskapital rund 54.000,00 €, dessen Zinsgewinne uns zur Verfügung stehen. Und wir müssen auch immer wieder investieren, weil sonst das Finanzamt uns die Gemeinnützigkeit aberkennt. Somit stehen wir auch

in der Pflicht, uns beständig um den Erhalt der Kirche zu kümmern. Und es ist ja auch immer wieder etwas dran. Regenrinnen halten nicht ewig. Arbeitssicherheitsauflagen mussten bauseitig erfüllt werden. Die Eingangsstufen waren nach über dreihundert Jahren dann doch mal fällig zur Auswechslung. Und dann das beständige Anstreichen des Vorbaus und der Fassade… Von dem Einbau der Wärmepumpe ganz zu schweigen…. Gern würden wir prüfen, ob eine Einblasdämmung in der Zwischendecke möglich ist, um noch mehr Energie einzusparen und trotzdem eine warme Kirche zu haben….

Wird das Jubiläum gefeiert?

Ein extra Fest ist momentan nicht vorgesehen. Aber man muss das Jubiläum ja nicht unerwähnt und ungewürdigt vorbeiziehen lassen. So schlage ich vor, es am **Samstag, 12. Dezember 2026 ab 18.00 Uhr** beim Adventsliedersingen in der Kirche und der daran anschließenden Verköstigung an der Kirche bei hoffentlich sturmfreiem Winterwetter angemessen zu feiern.

Martin Fiedler

30. Pfarr-Jubiläum

Am 01.11.1996 hat Pfarrer Fiedler offiziell seinen Dienst in unserer Gemeinde aufgenommen. Mit einer kleinen Unterbrechung ist er somit seit 30 Jahren Pfarrer in Schlewecke und Göttingerode. Das ist schon eine beachtliche Leistung, die wir entsprechend würdigen wollten. So haben wir dieses Jubiläum zum Anlass genommen und einen kleinen Überraschungsempfang geplant. Viele ehemalige und aktuelle Weggefährten sind unserem Aufruf gefolgt. Während Pfarrer Fiedler zur Jugendandacht in der Kirche war, wurde der Gemeinderaum in Windeseile hergerichtet. Umso verwunderter war seine Reaktion, als er unter großem Applaus den Gemeinderaum betrat. **Lieber Martin, wir danken Dir sehr für Deinen treuen Dienst in unserer Gemeinde.**





































Mitarbeitenden-Ausflug

Gemeinsam haben wir uns am 13.9.2026 im Rahmen des Mitarbeitenden-Ausflugs die Glasmanufaktur in Derenburg nicht nur ansehen, sondern auch hautnah erleben dürfen. Neben der hervorragenden Verköstigung konnten wir in der Führung durch die Manufaktur einiges über die Glasherstellung erfahren. Zwei Glasbläser zeigten und erklärten uns ihr heute noch seltenes Handwerk.

Auch selbst durften wir zur Tat schreiten und jeder durfte seine selbst geblasene Kugel als Andenken mit nach Hause nehmen. So wird die Kugel bestimmt bei dem ein oder anderen zu Weihnachten am Baum hängen oder als Schmuckstück im Regal ausgestellt werden. Wir bedanken uns für die Planung eines rundum tollen Ausflugs.

Rebekka Schwerthelm

kommende

Gottesdienste

Datum und Gottesdienst	Veranstaltungsort	Uhrzeit
Samstag, 5. Dezember zum 2. Advent	Göttingerode Adventscafé Harlingerode	15.00 Uhr 18.00 Uhr
Sonntag, 6. Dezember 2. Advent	Göttingerode Schlewecke anschl. Kirchcafé	09.30 Uhr 10.30 Uhr
Samstag, 12. Dezember zum 3. Advent	Schlewecke Adventsliedersingen anschl. Glühwein, Punsch und Keks	18.00 Uhr
Sonntag, 13. Dezember 3. Advent	Harlingerode Adventsfeier im Freizeitzentrum	14.30 Uhr
Samstag, 19. Dezember zum 4. Advent	Firma Stiegen, Breite Str. 135 Andacht im Schafstall	18.00 Uhr
Sonntag, 20. Dezember 4. Advent	Harlingerode Göttingerode anschl. Kirchcafé	09.30 Uhr 10.30 Uhr
Donnerstag, 24. Dezember Heilig Abend	Harlingerode mit Krippenspiel Schlewecke mit Krippenspiel Göttingerode mit Krippenspiel Harlingerode Christvesper (Pfn. Irene Sonnabend) Schlewecke Christvesper Harlingerode Christnacht	15.00 Uhr 15.30 Uhr 16.45 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr 23.00 Uhr
Freitag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	Harlingerode Schlewecke	17.00 Uhr 18.00 Uhr
Donnerstag, 31. Dezember Altjahrsabend	Schlewecke mit Abendmahl Harlingerode mit Abendmahl Göttingerode mit Abendmahl	15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr

Datum und Gottesdienst	Veranstaltungsort	Uhrzeit
Sonntag, 3. Januar 2027 2. Sonntag nach Weihnachten	Schlewecke mit Kirchcafé und Neujahrsgruß	10.30 Uhr
Sonntag, 10. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias	Göttingerode Harlingerode mit Abendmahl und Neujahrsgruß	09.30 Uhr 10.30 Uhr
Donnerstag, 14. Januar	Schlewecke Jugendandacht	18.00 Uhr
Sonntag, 17. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias	Schlewecke Harlingerode	09.30 Uhr 10.30 Uhr
Samstag, 23. Januar zum 3. Sonntag nach Epiphanias	Göttingerode Schlewecke	17.00 Uhr 18.00 Uhr
Sonntag, 24. Januar 3. Sonntag nach Epiphanias	Harlingerode	09.30 Uhr
Sonntag, 7. Februar Estomihi	Schlewecke mit Kirchcafé	10.30 Uhr
Samstag, 13. Februar zum Sonntag Invokavit	Harlingerode mit Abendmahl (Winterkirche)	18.00 Uhr
Sonntag, 14. Februar Invokavit	Göttingerode Schlewecke mit Abendmahl	09.30 Uhr 10.30 Uhr
Sonntag, 21. Februar Reminiscere	Schlewecke Harlingerode	09.30 Uhr 10.30 Uhr
Freitag, 5. März	Harlingerode Weltgebetstag	17.00 Uhr
Sonntag, 7. März Lätare	Göttingerode Schlewecke mit Kirchcafé	09.30 Uhr 10.30 Uhr

Online unter: **www.youtube.com/@kirchengemeindeschlewecke-7701**
oder über **www.schlewecke-kirche.de**

Der wahre Glaube!?

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder einmal, und wieder einmal völlig überraschend, steht Weihnachten vor der Tür. Haben Sie die Geschenke schon beisammen, wissen Sie was und wann Sie das Essen für die Feiertage kaufen wollen, ärgern Sie sich schon jetzt über die vollen Supermärkte kurz vor den Festtagen und wissen Sie schon, wann Sie die Grundreinigung Ihrer Wohnung vornehmen wollen, denn es kommen ja schließlich Gäste. Und der traditionelle Besuch des Gottesdienstes an Heilig Abend muss auch irgendwie eingeplant werden. Weihnachten ist wahrlich stressig. Aber trösten Sie sich. Ca. 2,4 Milliarden Menschen geht es ähnlich. Denn so viele Christen gibt es weltweit, Katholiken und Protestanten zusammengenommen. Auch wenn die landesüblichen Traditionen sich ein wenig unterscheiden, auch wenn der Tag der Bescherung für die einen am Heiligen Abend, für andere am 1. Weihnachtstag stattfindet, Weihnachten ist für alle Christen nach Ostern das höchste Fest. 2,4 Milliarden Christen weltweit. Wow! Das entspricht etwa einem Drittel der Weltbevölkerung. Damit bilden Christen die größte Glaubensgemeinschaft auf der Welt. Andererseits heißt das aber auch, dass zwei Drittel der Menschheit einer anderen, bzw. gar keiner Konfession angehören. Grund genug, um einmal über den christlichen Tellerrand hinaus zu blicken, um einen Blick auf die anderen großen Religionen zu werfen. Was unterscheidet uns und was eint uns? Für ca. 1,9 Milliarden Muslime hat Weihnachten keinerlei Bedeutung. Jesus Christus ist für Muslime einer der größten Propheten, aber nicht der Sohn Gottes. Weder war er göttlich, noch wurde er gekreuzigt. Ein ganz wesentlicher Unterschied zwischen Christentum und Islam liegt darin, dass wir Christen unsere Erlösung als Geschenk Gottes erhalten, der seinen Sohn für uns Menschen opfert und uns damit von unseren Sünden befreit. Muslime müssen aktiv durch Taten und Unterwerfung unter den Willen Gottes an ihrer Erlösung „arbeiten". Das höchste Fest für Muslime ist das Opferfest, das 4 Tage dauert. Das Opferfest erinnert an Ibrahim (Abraham), der bereit war, Gott seinen Sohn zu opfern.

Die dritte monotheistische Religion ist das Judentum. Es eint uns der Glaube an den einen Gott. Jesus, andererseits, wird nicht als Messias oder Gottes Sohn anerkannt. Er wird im Judentum, wenn überhaupt, als historischer jüdischer Lehrer, Rabbiner oder Prophet betrachtet. Während bei uns Christen die Erlösung allein durch die Gnade Gottes und den Glauben an Jesus Christus erfolgt, steht beim Judentum die Tat im Zentrum, nicht das dogmatische Glaubensbekenntnis. Erlösung und ein gottgefälliges Leben werden durch die genaue Befolgung der biblischen und rabbinischen Gesetze erreicht. Die ca. 15 Millionen Juden feiern als höchstes Fest Jom Kippur, den Versöhnungstag. Er dient der Besinnung, Vergebung und Versöhnung und gibt die Möglichkeit für einen persönlichen Neuanfang.

Es gibt übrigens eine weitere monotheistische Religion, den Sikhismus, der überwiegend in Indien verbreitet ist. Die ca. 25 Millionen Sikhs glauben an einen einzigen, formlosen und allgegenwärtigen Schöpfergott namens Waheguru („wunderbarer Herr"). Die Lehre betont die absolute Gleichheit aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Kaste.

Die beiden großen nicht - monotheistischen Religionen sind der Buddhismus und der Hinduismus. Beiden Religionen gemeinsam sind der Glaube an den Kreislauf der Wiedergeburt sowie das Gesetz von Ursache und Wirkung. Positives Handeln und Denken führt zu einer positiven Wiedergeburt, während negatives Tun und Handeln dir Leid in deinem nächsten Leben bringt. Das Ziel ist es, diesen Kreislauf durch Erleuchtung zu beenden. Im Hinduismus wird dabei die Vereinigung der Seele mit Brahman angestrebt, der unpersönlichen göttlichen Urkraft, wenngleich es für Hindus Millionen von Göttern und Göttinen gibt. Der Buddhismus kennt keinen Gott oder Götter sondern basiert allein auf den Lehrreden Buddhas, der ein Mensch war und zur Erleuchtung gelangte.

Die 1,2 Milliarden Hindus feiern 5 Tage lang „Divali", das Lichterfest, an dem der Sieg des Guten über das Böse gefeiert wird, während ca. 400 Millionen Buddhisten „Vesakh" feiern. Hier wird an Buddhas Geburt, seine Erleuchtung und sein vollkommenes Verlöschen beim Tod erinnert.

Und selbstverständlich hat jede Religion ihre eigenen Heiligen Schriften. Die Bibel für Christen, den Koran für Muslime, den Tanach für Juden, Shruti und Smriti für Hindus, das Pali Kanon für Buddhisten und das Guru Granth Sahib für Sikhs. Auch wenn sich alle Heiligen Schriften extrem unterscheiden, so eint sie doch die Verherrlichung des Gottes oder der Götter an den oder die sie glauben sowie Verhaltensregeln, nach denen sie leben oder streben sollten.

Bei allen zum großen Teil gravierenden Unterschieden zwischen den Religionen haben sie aber alle eins gemein, nämlich den Friedensgedanken und die Nächstenliebe als das höchste Gebot. Sowohl in der Bibel als auch im Koran und ebenfalls in der Tora bilden diese Aspekte eine zentrale Säule. Gleiches gilt für den Hinduismus und den Buddhismus.

Wenn also Menschen im Namen Gottes oder Allahs Kriege geführt haben und führen, oder Andersgläubige mit grausamer Gewalt „missionieren" wollen und ihnen so unermessliches Leid zufügten und zufügen, dann ist das einfach nur blasphemisch und ganz bestimmt nicht Gottes Wille.

Aber welche Religion ist nun die richtige? Welcher Glaube der wahre? Die Beantwortung dieser Frage hängt stark, wenn nicht sogar ausschließlich, davon ab, in welches religiöse Umfeld hinein sie zufällig geboren wurden.

Nun, ich persönlich finde es unendlich beruhigend, daran zu glauben, dass meine Sünden durch den Tod Jesu Christi vergeben sind, dass ich mich ohne „Mittelsmann" im Gebet direkt an Jesus und Gott wenden kann, aber ich stelle meinen eigenen Glauben nicht über den andersdenkender Gläubiger. Das wäre angesichts der oben genannten Zahlen sehr anmaßend. Schließlich sind wir Christen weltweit immer noch in der Minderheit.

Und wenn ich an die Entstehung des Kosmos und der Erde denke, den Urknall, an die Ausbreitung des Universums, an das Werden und Vergehen von Sternen, an die Milliarden von Galaxien und Abermilliarden von Sternen, an schwarze Löcher und Quantenphysik und wenn ich ferner glaube, dass all dies das geniale Werk eines Schöpfers ist, dann bin ich mir fast sicher, dass er oder sie immer nur den Kopf schüttelt angesichts unserer absurden und kleinkarierten Streitereien, unserer Habgier und unseres Egoismus. Wer welcher Religion angehört, wird ihm möglicherweise völlig egal sein. Vielleicht möchte er uns zurufen: Seid doch einfach nett zueinander!

Ich weiß, das klingt unglaublich naiv.



Herzlichst
Michael Klein

Mosambik: Eine Chance für die Kinder von der Müllhalde

Brot für die Welt

Copyright der Fotos: Helge Bendl/Brot für die Welt

Früher arbeiteten tausend Kinder von Maputo mit ihren Eltern auf der gefährlichen Müllkippe der Millionenstadt. Nach viel Aufklärungsarbeit über Kinderrechte gehen heute die meisten von Ihnen zur staatlichen Grund- oder weiterführenden Schule und werden danach in einem Sozialzentrum betreut. Dort erhalten sie ein Mittagessen, die meist einzige Mahlzeit des Tages.



Die Themen des Schultags werden hier wiederholt und vertieft, so dass jedes Kind individuell betreut wird. Oft erfahren die Kinder an diesem sicheren Ort Trost, Wärme und Selbstwertgefühl. Er ist wie ein zweites Zuhause, eine zweite Familie.

Im Bedarfsfall erhalten sie Hilfe und langfristige Begleitung bei emotionalen und sozialen Problemen. Sie dürfen einfach Kinder sein und werden spielerisch auf ihre Zukunft vorbereitet. In den Pausen können sie toben und ihr Leben auf der Müllkippe für einen Moment vergessen. Sie entwickeln Spaß am Lernen und Ideen für eine Zukunft für sich und zur Unterstützung ihrer Familien. Ältere Kinder können im Sozialzentrum sogar eine Ausbildung absolvieren.
Auf längere Sicht sollen auch die Eltern in das Projekt eingebunden und ausgebildet werden, um ein geregeltes Einkommen zu erzielen.



Der Propsteidiakonieausschuss Bad Harzburg unterstützt dieses Projekt, damit so der Teufelskreis aus Armut, mangelnder Bildung und Kinderarbeit durchbrochen und den Kindern eine Chance gegeben wird.

Bitte helfen Sie uns dabei. Vielen Dank!

Diakonie im Braunschweiger Land
IBAN DE09 5206 0410 0000 6252 99
Verwendungszweck: Mosambik: Eine Chance für die Kinder von der Müllhalde

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber …

… zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

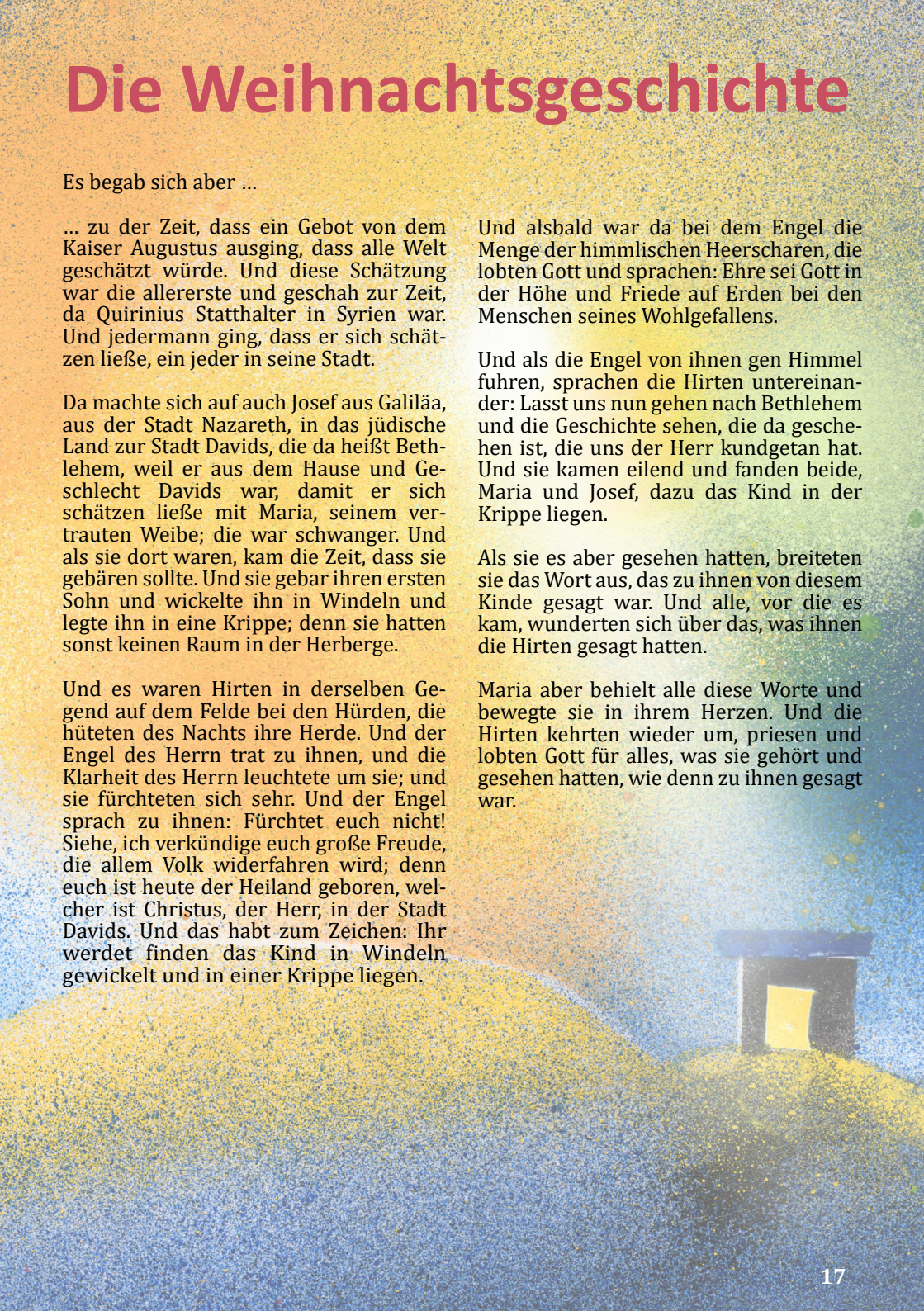
Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.





Krippenandacht und Friedensgebet

freitags 18 Uhr im Rosengarten / Parkstraße Bad Harzburg

27. November
Ökumenischer Arbeitskreis Kirchenladen e.V.

4. Dezember
Pfarrverband Bad Harzburg

11. Dezember
Diakonissenmutterhaus Bad Harzburg e.V.

18. Dezember
Taizé-Team mit dem Licht aus Bethlehem

24. Dezember – Christvesper
Kirchengemeinde Martin Luther

25. Dezember
Weihnachtsliedersingen

1. Januar
pax christi Basisgruppe Nordharz

Der Müden Kraft
Der Zweifler Mut
Der Tränen Trost

Der Rosen Duft
Der Hoffnung Wind
Der Sanften Macht
Im Stall das Kind:

Das wird, das kommt, ich weiß.
Kyrie, Kyrie eleis.

Herzliche Einladung an die Weihnachtskrippe neben dem Wintertreff.

Text: Eugen Eckert – Copyright beim Dehm-Verlag, Limburg

Träger des Krippenensembles:

Bad Harzburg Stiftung
Golfstraße 11
38667 Bad Harzburg

Veranstalter der Aktionen an der Weihnachtskrippe:

Ökumenischer Arbeitskreis
Kirchenladen e.V.
Schmiedestraße 7
38667 Bad Harzburg

Kreisstelle Goslar

Angebote auf dem Gebiet der Propstei Bad Harzburg

BAD HARZBURG Haus der Kirche, Lutherstraße 7 • **BLANKENBURG** Georgenhof, Herzogstraße 16

Beratung

Sozialberatung *Bad Harzburg*
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktb.
Michaela Svea Gössel
Telefon: 05322 4639
E-Mail: m.goessel@diakonie-braunschweig.de
Sprechzeit: Mi. 09.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Migrationsberatung *Bad Harzburg*
Constanze Bleich
Telefon: 05322 4639
E-Mail: c.bleich@diakonie-braunschweig.de
Sprechzeit: Mo., Di., Do. u. Fr. 10.30-14.30 Uhr
Mi. 12.00-17.00 Uhr

Schuldner- und Insolvenzberatung *Bad Harzburg*
Eric Grützun
Telefon: 05321 393610 (Anmeldung über GS)
E-Mail: schuldnerberatung.goslar@diakonie-braunschweig.de
Telefonsprechzeiten: Mo. und Do. 14.00-16.30 Uhr
Di. und Mi. 09.00-12.00 Uhr
Gespräche nur mit vorheriger Terminvereinbarung

Schuldner- und Insolvenzberatung *Blankenburg*
Silke Dauert-Koch, Julia Bollmann
Telefon: 03944 365158
E-Mail: diakonie.blankenburg@diakonie-braunschweig.de
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 09.00-12.00 Uhr
Di., Do. 14.00-18.00 Uhr

Begegnung und Austausch

Kinder Willkommen - KiWi international
(Familien mit 0-3 jährigen Kindern) *Bad Harzburg*
Sabine Haarnagel
Telefon: 05322 4639
Mobil: 0151 22152113
E-Mail: s.haarnagel@diakonie-braunschweig.de
Angebote: Mo. 09.30-11.00 Uhr
Mi. 09.15-11.30 Uhr
Angebot für Schwangere mit regelm. Hebammen-begleitung: Di. 9:30-11:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus *Bad Harzburg*
Kerstin Eilers-Kamarys
Mobil: 0171 8683216
E-Mail: k.eilers-kamarys@diakonie-braunschweig.de

BuNa - Bunter Nachmittag Propstei *Bad Harzburg*
Jens Rosum
E-Mail: j.rosum@diakonie-braunschweig.de
Gemeindehof 8
Tel. 0171 3893452

Hallo Baby - Willkommen in *Bad Harzburg*
Sabine Haarnagel
Telefon: 05321 393618
Mobil: 0160 3364743
E-Mail: s.haarnagel@diakonie-braunschweig.de

Junges Ehrenamt *Bad Harzburg*
Lena Dörge
Telefon: 05322 4639
E-Mail: l.doerge@diakonie-braunschweig.de

Wer, was wann, wo

Gruppen & Treffen

Was	Wer	Wann	Wo
Alle-Leute-Frühstück (ALF)	Caroline Kalberlah Telefon: 98 80 03	09.00 – 11.30 Uhr Mittwoch, 17.02.2027	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Besuchsdienst	Pfarrbüro Telefon: 85 81	donnerstags alle 8 Wochen	Gemeinderaum Schlewecke **
Gemeindebrief-redaktion	Pfarrbüro Telefon: 85 81	vierteljährlich nach Absprache	Gemeinderaum Schlewecke **
Handarbeitskreis Göttingerode	Hanna Linke Telefon: 8 12 71	jeder Montag 15.00 – 17.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Kirchenband	Martin Fiedler Telefon: 85 81	monatlich mittwochs ab 18.15 Uhr	Schlewecker Kirche
Klönschnack	Caroline Kalberlah Telefon: 98 80 03	2. Dienstag im Monat 17.00 – 19.00 Uhr Dienstag, 08.12.2026 Dienstag, 12.01.2027 Dienstag, 09.02.2027 Dienstag, 09.03.2027	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Männer-Treff	Martin Fiedler Telefon: 85 81	1. Mittwoch im Monat 18.00 – 19.30 Uhr Mittwoch, 02.12.2026 Mittwoch, 06.01.2027 Mittwoch, 03.02.2027 Mittwoch, 03.03.2027	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Spielekreis	Hanna Linke Telefon: 8 12 71	1. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 01.12.2026 Dienstag, 05.01.2027 Dienstag, 02.02.2027 Dienstag, 02.03.2027	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *

*** Querstraße 1, Göttingerode** **** Amtsgarten 26, Schlewecke**

Freude und Leid

Kircheneintritt	0
Kirchenaustritt	5

Kirchliche Hochzeit

Christian Pietzko und Tara Pietzko, geb. Rother	Bündheim
Jan Deutsch, geb. Köthe, und Nina Deutsch	Schlewecke
Dennis Chehade und Nele Chehade, geb. Heck	Göttingerode

Taufen

Lina Pietzko	Bündheim
Henry Bohlmann	Göttingerode
Leo Bohlmann	Göttingerode
Karl Schmelter	Schlewecke
Alwin Thätner	Schlewecke
Darian Braunersreuther	Göttingerode
Elian Braunersreuther	Göttingerode
Elizabeth Schwerthelm	Schlewecke

Kirchliche Bestattungen

Ingeborg Breustedt, geb. Büschlepp	94 Jahre
Ursula Mevers-Georgi, geb. Georgi	91 Jahre
Anne-Luise Koschel, geb. Boehm	90 Jahre
Herbert Blumenberg	85 Jahre
Annemarie Heinrichs, geb. Gehrke	94 Jahre
Ilse Lymann, geb. Dienelt	87 Jahre
Eva-Maria Beck, geb. Gerlach	86 Jahre
Ingrid Zanchetta, geb. Gawlich	64 Jahre

Wir sind für Sie da

Kontakte der Gemeinde

Pfarrer

Martin Fiedler
Amtsgarten 26
38667 Bad Harzburg
Telefon: 0 53 22 / 85 81
martin.fiedler@lk-bs.de

Sprechzeiten:
bei Anwesenheit jederzeit oder nach Vereinbarung

außer montags (Ruhetag)

Gemeindebüro

Isabel Sabrina Kreft
Pfarramtssekretärin
Amtsgarten 26
38667 Bad Harzburg
Telefon: 0 53 22 / 85 81
schlewecke-goettingerode.buero@lk-bs.de

Sprechzeiten:
Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Homepage: www.kirche-schlewecke.de

Küsterinnen

Schlewecke
Telefon: 85 81

Göttingerode
Melanie Petzold
Telefon: 90 527 20

Kirchenvorstand

Benjamin Ahäuser
Telefon: 8 16 22
Anja de Bont
Sebastian Grubert
Telefon: 95 06 727

Christel Hahn
Telefon: 8 06 32
Karolina Hundertmark
Telefon: 0 53 21 / 3 89 23 79

Susanne Kietzmann
Telefon: 8 18 88
Renate Schlender
Telefon: 26 62

Kirchliche Kontakte für praktische Hilfen, Lutherstraße 7

Alltagshilfen & Seniorenberatung
Telefon: 0 53 22 / 55 34 05
Mo. und Do. 9-13 Uhr

„Leben bis zuletzt“ Hospizinitiative
Telefon: 0160 460 62 77

Migrationsberatung
Telefon: 0 53 22 / 46 39
Di. 9-12 Uhr und
Do. 13-16.30 Uhr

Sozialberatung
Telefon: 0 53 22 / 46 39
Mi. 9 – 11 Uhr

Ausfüllhilfen
Telefon: 0 53 22 / 46 39
Di. 9-13 Uhr und
Mi. 13-16.30 Uhr

Weitere Kontakte

Diakonie Kreisstelle Goslar
Telefon: 0 53 21 / 39 36 10

Telefonseelsorge
Telefon: 0800 / 111 0 111
und 0800 / 111 0 222

Pfarrverbandsbüro
Lutherstraße 7
38667 Bad Harzburg
Telefon: 0 53 22 / 48 23

Propsteibüro
Lutherstraße 7
38667 Bad Harzburg
Telefon: 0 53 22 / 25 01

Bankverbindung

Propsteiverband Ostfalen

BIC: GENODEF1QLB

IBAN: DE48 8006 3508 4150 5921 00

Wichtig!

Bitte immer zuerst unter „Verwendungszweck“ angeben:
„RT 220“

Lebendiger Adventskalender

in Schlewecke und Göttingerode, jeweils von 18.00 Uhr bis max. 19.00 Uhr

Bitte eigene Becher bzw. Tassen mitbringen

Do., 03.12.	Manuela Mehlig, Brandweg 14	Göttingerode
Sa., 05.12.	SIG im Dorfgemeinschaftshaus vorher 15.00 – 17.00 Uhr Adventscafé im Gemeindehaus	Göttingerode
Di., 08.12.	Kindergarten Göttingerode , Am Markt 6	Göttingerode
Mi., 09.12.	„Klönschnack“, Gemeindehaus	Göttingerode
Fr., 11.12.	Familie Fröhlich, Herbrink 20	Schlewecke
Sa., 12.12.	18.00 Uhr Adventsliedersingen anschließend Glühwein, Punsch und Keks	Schlewecke
Mo., 14.12.	Familie Thormann, Schulstraße 7	Göttingerode
Do., 17.12.	Familien Kopp/Gawlich/Welpe, Kohlweg 9	Schlewecke
Fr., 18.12.	Familie Thätner, Herbrink 21	Schlewecke
Sa., 19.12.	Andacht im Schafstall der Firma Stiegen, Breite Str. 135	Schlewecke

Impressum:
Herausgegeben für die ev.-luth. Kirchengemeinde Schlewecke-Göttingerode im Auftrag des Kirchenvorstandes.

Digital-Druck-Darda
Bahnhofstraße 5
Tel. 05322 8493
Fax 05322 8495
info@digital-druck-darda.de

Auflage: 1300 Stück, vierteljährlich, kostenlos an alle Haushalte in Schlewecke und Göttingerode